



Österreichischer Gewerkschaftsbund
GEWERKSCHAFT ÖFFENTLICHER DIENST
Landesvertretung der Pflichtschullehrerinnen und Pflichtschullehrer in Vorarlberg
6900 Bregenz, Römerstraße 14

Bregenz, 12. Mai 2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Folgenden Leserbrief habe ich heute morgen an die VN übermittelt. Da ich nicht weiß, ob er abgedruckt wird, möchte ich euch auf diesem Weg darüber informieren.

Leserbrief:

Bezugnehmend auf den Artikel „Pflicht statt Überzeugung? Lehrerimpfung als Zankapfel“, in den VN vom 12. Mai 2021, möchte ich klar Stellung beziehen. Die Aussage von Gesundheitsexperten Armin Fidler, dass LehrerInnen ihren Beruf verfehlt haben, wenn sie sich nicht impfen lassen lasse ich als Vorsitzende der Vorarlberger PflichtschullehrerInnengewerkschaft nicht gelten. Für mich ist das Lehrerbashing! Die Impfung hat nichts mit der Qualifikation für den Lehrberuf oder gar der Qualität des Unterrichts zu tun. Die LehrerInnen in Vorarlberg leisten während dieser Pandemie großartiges für die Kinder und Jugendlichen. Die Entscheidung, ob und wann sich jemand impfen lässt, steht jedem frei. Zudem sind die Meinungen der Experten zur Rolle der Kinder und Jugendlichen im Infektionsgeschehen auch sehr unterschiedlich.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei ALLEN LehrerInnen bedanken – die unsere Kinder und Jugendlichen mit viel Engagement durch diese außergewöhnliche Zeit begleitet haben.

Mit gewerkschaftlichen Grüßen

Alexandra Loser
Vorsitzende

